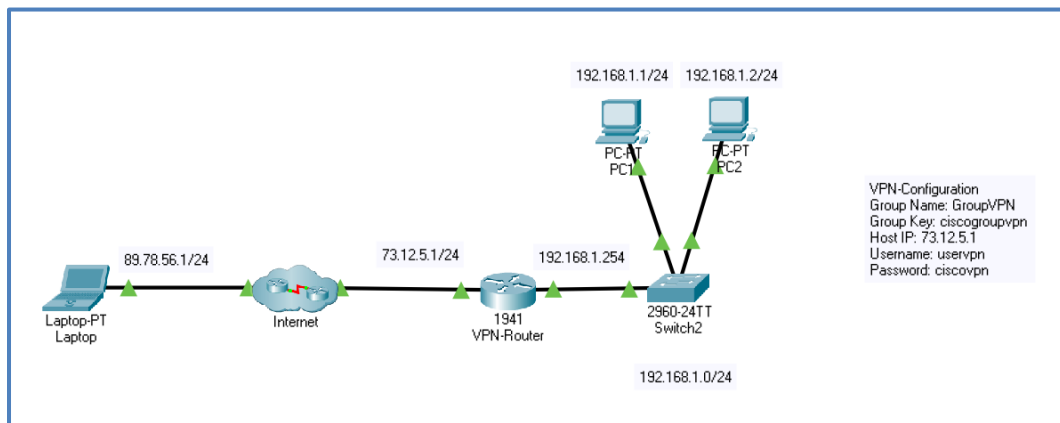


Thema: VPN (End-to-Site Verbindung)

Datum:

Sachverhalt:

Sie haben die Datenpakete einer unverschlüsselten Site-to-Site VPN-Verbindung analysiert und wissen nun, dass beim IP-Tunneling dem originären IP-Datenpaket ein weiterer IP-Header vorangestellt wird. Nun interessieren Sie sich für die Funktionsweise einer End-to-Site VPN-Verbindung. Ein Kollege stellt Ihnen die nachfolgende PacketTracer-Datei zur Verfügung (PT LF3 LS4 2.3.pkt).

**Aufgabe:**

- Erstellen Sie eine VPN-Verbindung und versuchen Sie den PC1 (192.168.1.1) anzupingen.
- Wählen Sie nun den Simulationsmodus und pingen Sie den PC1 erneut an. Analysieren Sie hierbei die Datenpakete.
- Geben Sie auf dem Laptop den Befehl `ipconfig /all` ein und schauen Sie sich die ausgegebenen Informationen an.

Datenpaket, welches das Notebook versendet:

MAC-Header	DEST: 00D0.9723.6501
	SRC: 00D0.FF0C.503C
IP-Header	DEST: 73.12.5.1
	SRC: 89.78.56.1
UDP	DEST PORT: 4500
	SRC PORT: 4500
ESP Header	

Datenpaket, welches am VPN-Router ankommt (Inbound):

MAC-Header	DEST: 00D0.BA04.5A01
	SRC: 0090.2B4E.AB03
IP-Header	DEST: 73.12.5.1
	SRC: 89.78.56.1
UDP	DEST PORT: 4500
	SRC PORT: 4500
ESP Header	

Datenpaket, welches der VPN-Router weiterleitet (Outbound):

MAC-Header	DEST: 00D0.587D.9A64
	SRC: 00D0.BA04.5A02
IP-Header	DEST: 192.168.1.1
	SRC: 192.168.1.100
ICMP	Ping!